

Frauenpower zum Abschied und Neustart

THUN Am Samstag lädt Projekte Netzwerk Thun zum Abschiedsfest an die Schubertstrasse 10. Dieses steht auch für den Neustart am künftigen Standort im Atelier Kunstküche an der Hofstettenstrasse 12. Dieser erfolgt am 11. Januar – mit der neuen «Sprachbrücke», die aus der Kombination der Angebote «Frouebrügg» und «Sprachsofa» entstanden ist.

Derweil die Stadt Thun das Baranoff-Gebäude an der Uttigenstrasse 3 saniert und im Sommer mit seinem Kompetenzzentrum Integration (KIO) von der Schubertstrasse 10 dorthin umziehen wird, laufen die Vorbereitungen für das grosse Abschiedsfest in den Baracken im Seefeldquartier auf Hochtouren. «Unsere Zeit an der Schubertstrasse 10 neigt sich dem Ende zu, am kommenden Samstag ist es so weit», sagt Barbara Weingartner im Namen des Pent-Teams, Projekte Netzwerk Thun – interkulturelle Begegnungen, auf Anfrage. Und dies wird mit einem grossen Abschiedsfest gefeiert, welches zugleich für den Neustart am künftigen Standort im Atelier Kunstküche an der Hofstettenstrasse 12 steht.

Das KIO wird ohne interkulturelle Bibliothek Biblios und ohne die Aktivitäten des Vereins Pent am neuen Standort starten. Derweil Pent in seinem neuen Zuhause weiterhin interkulturelle Aktivitäten in Thun anbietet, verliert Thun die vor 25 Jahren im einstigen «Ausländerhaus» an der Allmendstrasse 10 gestartete interkulturelle Bibliothek Biblios definitiv nach Biel (wir berichteten). Der Verein Multimundo übernimmt das gesamte rund 10 000 Stück grosse Angebot an Büchern und DVDs und wird die Bibliothek im Haus der Kulturen am 23. April – am Welttag des Buches – eröffnen.

Gestartet wird um 17 Uhr

«Wir, die Netzwerkerinnen, laden Freundinnen, Freunde, Gönnerinnen, Gönner, Thunerinnen und Thuner, unsere während Jahren treuen Kundinnen und Kunden aus der Stadt und vom Land, die Nachbarn aus dem Seefeld, Gross und Klein und Jung und Alt zum Mitfeiern ein», sagt Weingartner und hofft auf möglichst viele Leute, die mit ihnen feiern können und wollen. Der Anlass beginnt um 17 Uhr mit einem Puppentheater: «Ds Gschänk für



Interkulturelle Begegnung im Kunstmuseum: Bei den Aktivitäten von Projekte Netzwerke Thun stehen auch Besuche im Kunstmuseum regelmässig auf dem Programm – für das Foto stellen sich Samia Souici (l.) und Amina Said vor das Bild der Oberländer Künstlerin Klara Borter (1888–1948). Bilder zvg

d Prinzessin Sidefiin». Es sei ein spannendes und mitreissendes Theaterstück, in das die Kinder aktiv miteinbezogen würden.

«Um 18 Uhr erwarten wir die Gäste und lassen im Feuerschein bei Speis und Trank, bei Herzhaftem und Süsssem mit Musik und Tanz unsere Zeit an der Schubertstrasse ausklingen», sagt Weingartner, die mit Claudia Mariani den Verein Pent präsidiert. Die Feier sei übrigens kombiniert mit dem Adventsfenster «Lichterfest» im Seefeldquartier.

Ab 2018 mit «Sprachbrücke»

Seit der Pent-Hauptversammlung vom November steht fest, dass der Verein definitiv fortge-



Interkulturelle Begegnungen beim Spiel: Marly Hofer Chavez aus Sigriswil freut sich über den Sieg beim Bingo.

führt wird (wir berichteten). «Nach intensiven Diskussionen haben die Mitglieder den vorgeschlagenen Weg mit einfacheren Strukturen gutgeheissen und die Statuten angepasst», bestätigt Barbara Weingartner. Ab Januar werden folgende Projekte auf freiwilliger Basis weitergeführt: die «Sprachbrücke», entstanden aus der Kombination von der interkulturellen «Frouebrügg» und dem «Sprachsofa», die Singgruppe Unisono, das Angebot «Stricken ist im Trend» und das «Sprachtandem».

Das Pent-Programm im Atelier Kunstküche ist auf der Website Projektenezwerkthun.ch aufgeschaltet. Der Verein Pent arbeitet

zudem mit der Abteilung Kulturvermittlung des Kunstmuseums zusammen. So wartet etwa Unisono vom 19. März ab 18 Uhr mit einem Ausstellungsbesuch im Museum und einem gemeinsamen Singen von Liedern aus aller Welt mit Eva Klaus, Musikerin und Musiktherapeutin, auf. Und die «Sprachbrücke» vom 22. März (ab 9 Uhr) beinhaltet einen Ausstellungsbesuch für Menschen mit Deutsch als Fremdsprache.

«Raumfrei» statt «Hallo Kids?!»

«Neu ist», meint Barbara Weingartner und freut sich vor allem auch, «dass wir ab Herbst mit «Raumfrei» das kulturübergreifende Kinderprojekt «Hallo Kids?!» in erweiterter Form fortsetzen können.» «Raumfrei» findet zukünftig und neu in vier verschiedenen Räumen in Thun und Umgebung statt. Unter der Leitung von Claudia Kühne (Musik) und Tabea Reusser (Fotografie) als Produktion von «RaUmWege» und in Partnerschaft mit Pent und dem Verein «und – das Generationentandem» finden zehnmal im Jahr kulturvermittelnde Labors für Kinder, Familien, Migrantinnen und Senioren statt, welche sich jeweils einer künstlerischen Ausdrucksform widmen. Jedes «Raumfrei» wird von Kulturschaffenden aus der Region geleitet und soll den spielerischen Kontakt zwischen Künsten, Generationen und Kulturen fördern. Über Details wird regelmässig auf Raumfrei.com informiert.

«In jedem Fall dürfen wir unsere Zukunft als Pent-Team vielversprechend starten», sagt Barbara Weingartner und freut sich sowohl auf das Abschiedsfest vom Samstag wie auch auf den Neustart im Januar – mit «Stricken ist im Trend!», und zwar am 9. Januar um 18 Uhr. «Wir gehen erst einmal los – der Rest wird sich zeigen. So lautet unsere Devise der Thuner Netzwerkerinnen fürs Jahr 2018.»

Franziska Streun

Schloss Thun und Stadtkirche gemeinsam unterwegs

THUN Die Institutionen und Anwohnerinnen und Anwohner auf dem Thuner Schlossberg laden am kommenden Samstag, 16. Dezember, zum ersten Mal in einer gemeinsamen Aktion zur Lichtnacht ein.

An der ersten Lichtnacht auf dem Thuner Schlossberg wird die Öffentlichkeit in der einmaligen Umgebung des zauberhaft beleuchteten Hügels oberhalb der Altstadt auf eine sinnliche Erlebnisreise der besonderen Art geschickt, wie die Organisatoren mitteilen. Dabei kommen grosse und kleine Besucherinnen und Besucher an diesem dritten Adventssamstag in Genuss vieler kostenfreier Angebote.

Feuer in den Sagen, Feuer in der Esse

Gestartet wird beim Sagenerzähler Beat von Wyl in der Rathaushalle, der mit Feuersagen die Reise einleitet. Neben dem Rathausplatz, wo gleichzeitig die Aktion «Eine Million Sterne» der Caritas stattfindet, führen warme Lichterketten auf den nächtlichen Schlossberg, wo in romantisch beleuchteter Umgebung ein

stimmiges Programm auf die Besucher wartet. Vorbei am Schmied, der an seiner Feueresse im Schlosshof das Eisen bearbeitet, zu winterlichen Märchen-erzählungen im kerzenbeleuchteten Rittersaal oder zur Eisbahn neben dem Burgtor.

Geniessen in der Stadtkirche, Wünsche in die Nacht

Einen weiteren Höhepunkt bietet die Feuershow der Truppe Dracarys vor dem Neuen Schloss. Zum Erkunden und Geniessen lädt auch die Stadtkirche ein: Sei es bei einem warmen Orgelkonzert in der in warmes Kerzenlicht getauchten Kirche oder dem Feuer-ring auf dem Vorplatz, wo eigene Wünsche in die Nacht übergeben werden können, oder beim Beisammensein auf der Esplanade, wo bei einem wärmenden Ge-

tränk gemeinsam die nächtliche Landschaft zu geniessen ist. Die Kinder der Kita Gampiross zeigen mit selber hergestellten Ton- und Filzlampen und Feuerschalen die Tagesstätte und laden zum Besuch ein. «Das reichhaltige Angebot bietet Gross und Klein ein vorweihnachtliches Erlebnis der besonderen Art in einer der längsten Nächte des Jahres, fernab von der Hektik der Zeit», versprechen die Organisatoren weiter.

Kulturhistorisches Juwel und Begegnungsort

«Mit dem gemeinsam gestalteten Anlass von Schloss, Stadtkirche und Anwohnenden geht ein lange gehegter Wunsch des Museumsschlusses in Erfüllung.» Dabei soll die zauberhafte Ausstrahlung des Schlossbergs als kulturhistorisches Juwel und gleichzeitig lebendiger leuchtender Ort mit passender und abgestimmter Lichtgebung untermalt werden, die zum vorweihnachtlichen Flanieren in diese sagenhafte Umgebung einlädt. *pd*

Lichtnacht auf dem Thuner Schlossberg, Samstag, 16. Dezember 2017, 17–22 Uhr. www.schlossstun.ch

Mit dem Anlass geht ein lange gehegter Wunsch des Museumsschlusses in Erfüllung.

In Kürze

THUN Premiere in der vollen Kirche

In der voll besetzten Kirche Allmendingen feierte das «Thuner Hirtenspiel» des Gemischten Chors Thun erfolgreich Premiere. Als Vorlage diente eine alte berndeutsche Fassung des «Oberuferer Christnachts-spiels». Morgen Mittwoch wird das «Thuner Hirtenspiel» noch einmal im Theater Alte Oele gezeigt (20 Uhr). *mgf*

THUN Insel der Schönheit in Bild und Ton

Korsika gilt als «Insel der Schönheit» – gerade wegen ihrer Gegensätze: quirlige Städte und ursprüngliche Dörfer, schroffe Felsküsten und lange Sandstrände, schneebedeckte Berge mit Meerblick. Kühle Buchenwälder thronen über duftender Macchia. Der Profifotograf Walter Steinberg und seine Frau, die Biologin Siglinde Fischer, erkunden Korsikas Wildnis. Am Samstag, 16. Dezember, berichten sie im Burgsaal in Form eines Livemultimediaavortrags über ihre Erlebnisse. Beginn ist um 19.30 Uhr. *pd*

ANZEIGE
TOTAL-AUSVERKAUF

WEGEN LAGERBEREINIGUNG

10% bis 50% REDUZIERT.



**GEBRAUCHT UND NEU:
ROLEX, BREITLING,
CARTIER, OMEGA,
CHOPARD, EBEL,
BAUME & MERCIER,
PANERAI, TAG HEUER,
MAURICE LACROIX,
TISSOT.....**

**GOLD & BRILLANTSCHMUCK
SILBERSCHMUCK
PERLSCHMUCK
TRAURINGE
ALLES 10% bis 50% REDUZIERT**



**JUWELIER SCHÖNI & Co AG
GERECHTIGKEITSGASSE 50 • BERN-CITY**

ÖFFNUNGSZEITEN: DI-FR 10.00-18.00 UHR, SA 12.00-16.00 UHR